AUSGABE 2/2020

8400 ALTSTADT

ZEITUNG DES BEWOHNERINNEN- UND BEWOHNERVEREINS ALTSTADT 38. JG. NR.135

ZHAW Technikum wird erneuert

Der Campus der ZHAW School of Engineering an der Technikumstrasse wird in den nächsten 15 Jahren in vier Etappen umfassend erneuert.

In den nächsten Jahren wird an der Südseite der Altstadt in grossem Umfang gebaut. Die Stadt Winterthur plant die Neugestaltung der Technikumstrasse, der Kanton wird den Campus Technikumstrasse der ZHAW in den nächsten 15 Jahren umfassend erneuern.

Im April 20 legte der Kanton den Gestaltungsplan öffentlich auf. Mit diesem Plan soll eine verbindliche Grundlage geschaffen werden, um das Areal weiter zu entwickeln.

Heute studieren und arbeiten im Campus Technikum etwa 2'930 Personen. Zum Zeitpunkt der vollständigen Umsetzung der baulichen Erneuerung (2035) rechnet die ZHAW mit etwa 3'700 Personen, die den Campus T nutzen werden. Dazu benötigt die ZHAW School of Engineering (SoE) wesentlich mehr Nutzflächen als heute.

Der Grossteil der zusätzlichen Fläche soll in zwei Neubauten an der Wildbachstrasse sowie in einem Anbau an das Ostgebäude (TE) entstehen. In der ersten Etappe werden das Gebäude der Mensa und die alten Laborgebäude abgebrochen und zwei neue bis zu 30 m hohe Laborgebäude erstellt.

Entlang der Eulach entsteht ein neuer Grünraum. Im Rahmen der Parkgestaltung werden die Ufer renaturiert. Damit wird ein neuer Park für die Winterthurerinnen und Winterthurer und die NutzerInnen des Campus T geschaffen.

In der 2. Etappe wird das alte Chemiegebäude an der Wildbachstrasse abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Der Verbindungsgang zwischen Hauptgebäude und Gebäude Ost soll ebenfalls entfernt werden.

In der Etappe 3 ist die Sanierung des Hauptgebäudes vorgesehen. Analog zum ehemaligen Aula-Anbau des Hauptgebäudes, der im Mai 1968 einem Grossbrand zum Opfer fiel, soll wieder ein Erweiterungsbau nach Süden angebaut werden.

In der Etappe 4 ist die Sanierung des Physikgebäudes im Westen des Hauptgebäudes oder sogar ein Ersatzneubau dafür vorgesehen. Die genauen Anforderungen müssen aber noch definiert und mit dem denkmalpflegerischen Schutzanliegen abgewogen werden.

Der grosse Platz vor dem Hauptgebäude bleibt bestehen. Wenn dann auch die Technikumstrasse neu gestaltet ist, können die Altstadt, das Technikum und der Park endlich zusammenwachsen.

Der BVA begrüsst die Neugestaltung des Campus Technikum und der Technikumstrasse und den neuen Park. Zudem freut uns, dass die Studierenden und Angestellten der ZHAW SoE weiterhin an ihrem traditionellen Standort und in der Altstadt bleiben können. Bis dahin müssen die Anwohnenden aber eine grosse und lange dauernde Baustelle ertragen, mit all ihren Nebenwirkungen wie Lärm, Mehrverkehr und Dreck. Wir fordern darum Stadt und Kanton auf, während der Bauzeit immer auch auf die Anwohnenden Rücksicht zu nehmen. Das heisst zum Beispiel, dass keine Wochenend- und Nachtarbeiten vorgenommen werden.

Hedi Strahm, Präsidentin BVA

8 Wochen waren fast alle Geschäfte in der Altstadt geschlossen

Buchhandlungs-Alltag im Lockdown

Interview: Susanne Schaltgger (SuScha), Vorstandsmitglied BVA, mit Daniela Binder, Obergass Bücher GmbH, vom 8. Mai 2020

Daniela Binder

SuScha: Wie sieht euer Geschäfts-Alltag seit dem Lockdown so aus?

Daniela: Die Arbeiten an und für sich haben sich nicht gross verändert. Neu ist, dass die Bestellungen mehrheitlich über den Webshop und auch telefonisch hereinkommen. Das Bestellvolumen ist seither auch nahezu um bis zu 80% gestiegen. Demgegenüber haben die Lieferanten den Liefermodus jedoch reduziert und wir prüfen ständig, über welche Kanäle wir schnellstmöglich an unsere Ware kommen. Sobald die Gebinde eintreffen wird sofort sortiert und innerhalb der Stadt mit einem gemieteten E-Cargovelo ausgeliefert. Mit normalen Fahrrädern wäre dies gar nicht zu bewerkstelligen. Die Kunden konnten ihre Bestellung aber auch direkt am Seiteneingang abholen. Der grösste Teil ist jedoch mit der Post zugestellt worden. Im April waren es über 400 Pakete. Was ansonsten meist direkt an der Kasse beglichen wurde muss nun mit einem zusätzlichen Aufwand einer Teil-/Rechnungserstellung administriert werden. Seitdem der Bundesrat den Notstand ausgesprochen hat, habe ich rund doppelt so viel, und die anderen auch massiv oder nach Möglichkeit, mehr gearbeitet. Die grosse Herausforderung war schlichtweg die schiere Menge. Interne Abläufe haben wir auch ständig hinterfragt und angepasst. Heute nach den 8 Wochen kann ich sagen, jetzt ist es wirklich optimiert.

SuScha: Wie hat sich dieser Mehraufwand auf das Team ausgewirkt?

Daniela: Ich finde dass wir schon immer ein gutes Team waren. Aber in den letzten Wochen hat jede von uns ihr Bestes gegeben und das hat uns nochmals gestärkt und zusammengeschweisst. Für uns war Kurzarbeit nie ein Thema. Im Vergleich dazu haben rund 69% in unserer Branche Kurzarbeit angemeldet und bei gut 31% ist es wie bei uns auch, überdurchschnittlich super gut gelaufen. Diejenigen, die gut vorbereitet und aktiv waren, haben die letzten Wochen auch gut überstanden.

SuScha: Wie habt ihr aktiv die Kundenanbindung und die Kommunikation aufrecht erhalten?

Daniela: Grundsätzlich haben wir schon von Anfang an im Team immer wieder besprochen, wie wir in den sozialen Medien wie Facebook, Instagram Präsenz zeigen können. Natürlich haben wir auch über unsere eigene Website unsere Erreichbarkeit sichergestellt. Die Kunden haben sich auf unsere Posts auch gemeldet und uns bestätigt, dass sie diese wahrnehmen und schätzen. Hier zwei kleine Auszüge daraus: «Ich wünsche Ihnen eine gute Neueröffnung. Herzlichen Dank für Ihre Betreuung während dieser ausserordentlichen Zeiten. Winterthur hat ein grosses Glück so einen schönen Buchladen zu haben, wo die Arbeit mit viel Herz und Seele gemacht wird.» oder «Hat ja bestens geklappt – unter uns gesagt, ich habe auch gar nichts anderes erwartet – jetzt kann ich wieder lesen und dabei das Corona-Virus völlig vergessen. Vielen Dank für den tollen Service». Die Kommunikation hat trotz Krise immer sehr humorvoll und mit viel Herzblut stattgefunden.

SuScha: Hast du noch weitere Beispiele von Reaktionen eurer Kunden?

Daniela: Eine Kundin wollte, dass wir anrufen, bevor wir ausliefern und dann hat sie uns eine Aufmerksamkeit in den Briefkasten gelegt. Oder andere Kunden haben den Rechnungsbetrag aufgerundet bei der Begleichung. Wieder andere Kunden haben uns Kuchen oder sogar ein Rosenstöckli vorbei gebracht.

SuScha: Wenn denn wieder courant normal angesagt ist, was übernehmt ihr aus dieser ausserordentlichen Zeit?

Daniela: Das Team hat unisono zum Ausdruck gebracht, ein eigenes E-Cargovelo anzuschaffen, um auch zukünftig selber auszuliefern. So sind wir unabhängiger und auch schneller, als wenn wir dies auswärts vergeben müssen.

SuScha: Ist euer Geschäft ab dem 11. Mai auch wieder geöffnet?

Daniela: Ja, aber mit reduzierten Öffnungszeiten und der Montag bleibt geschlossen. Wir wollen erst noch etwas Pufferzeit für die Büroarbeit und den Mehraufwand mit den Auflagen freihalten. Auf der Website und sozialen Medien werden wir dies aktualisiert melden.

SuScha: Welches Fazit ziehst du persönlich aus diesen 8 Wochen?

Daniela: Wenn nicht... So viele Menschen ihr Leben hätten lassen müssen; So viele Menschen Ihre Arbeit verloren hätten; So viele Menschen in Isolation hätten leben müssen, etc. ...Dann wäre es für uns ein absoluter Gewinn gewesen – menschlich, persönlich, wirtschaftlich und für das Team.

SuScha: Du hättest ja Ferien in den letzten Wochen gehabt. Was sind nun deine Pläne?

Daniela: Sobald es die Umstände erlauben, werde ich mal etwas Überzeit kompensieren und die nächsten Ferien werden sicher in der Schweiz oder grenznah statt-

« Herzlich willkommen ...

Unter dem Dach der Brühlgut Stiftung bieten die einzigartigen, inklusiv geführten Kindertagesstätten Kindern mit und ohne Beeinträchtigung umfassende Betreuung und Spielraum.

Willkommen sind Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Kindergarteneintritt. Gerne informieren wir Sie!

KiTas-Brühlgut.ch

8400 Winterthur, Telefon 052 268 11 40

Kienast Immobilien Verwaltung

befreundet mit Siro-Sport Marktgasse beim Brunnen, 8400 Winterthur

Weine und Spirituosen

- Über 800 verschiedene Weine
- Umfassende Auswahl an Spirituosen
- Geschenkkistchen, Riesenflaschen

Traité

Stadthausstrasse 93
8400 Winterthur
Telefon 052 212 23 90
Hauslieferdienst

- Renovationen
- Fensterläden
- Fassaden
- Umbauten
- Dekoarbeiten

www.malerhatt.ch

Malerhatt GmbH
Tösstalstrasse 27
8400 Winterthur

Tel. 052 233 06 55
Fax 052 233 05 55
malerhatt@malerhatt.ch

finden. Im Kopf habe ich mich mal darauf eingestellt, dass ich es nehme wie es kommt und möglich ist.

Suscha: Hast du uns noch 3 Buchtipps, die gut in diese ausserordentliche Zeit passen?

Tessiner Verwicklungen - Sandra Hughes
Krimi

«Tage mit Felice» ein minimalistisch erzählter Roman von Fabio Andina, einem Tessiner Autor, dessen Buch im Lockdown erschienen ist. Es beschreibt das Leben von Felice, die Kunst des einfachen Lebens und zugleich das Portrait eines Dorfs im Bleniotal. Dort oben, wo niemand ein leichtes Auskommen hat, wo die Menschen rau und wortkarg sind und doch eine starke Gemeinschaft vorhanden ist. Eine ergreifende wie entschleunigende Lektüre die demütig macht.

Offene See - Benjamin Myers
Roman

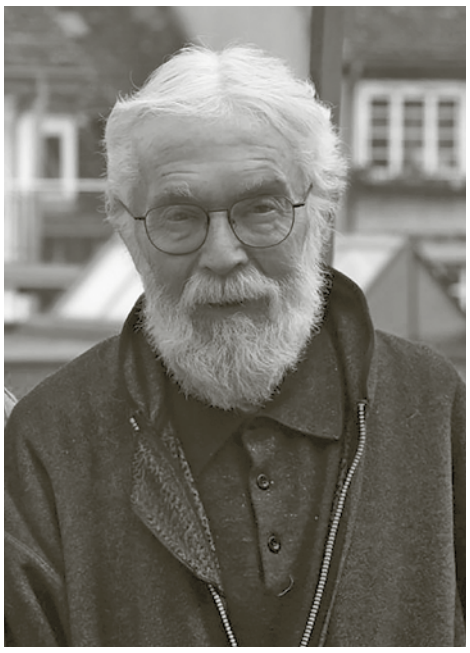
«Offene See» von Benjamin Myers. Die Romangeschichte spielt in England 1946, wo Robert nach der Schulzeit eine Auszeit nimmt, bevor er wie sein Vater unter Tage zu arbeiten beginnen soll. Zu Fuss macht er sich auf, lebt von der Hand in den Mund, bis er die in einem Cottage an der See Dulcie kennen lernt. Diese ältere, viktorianische Lady eröffnet ihm Einblicke in eine ganz andere Welt von Freundschaft, Kunst, Leidenschaft, aber auch Schmerz – jenseits von Wohlanständigkeit und Pflichterfüllung.

Tessiner Verwicklungen - Sandra Hughes
Krimi

«Tessiner Verwicklungen» der Krimi von Sandra Hughes. In einer kleinen tessiner Teigwarenfabrik wird eine Leiche gefunden. Das Ermittlerteam ist ein Commissario aus dem Tessin und eine Baselbieterin, die dort in den Ferien ist und Amtshilfe leistet. In dem Dorf meint man zu wissen, wie die Bewohner ticken, was sich jedoch als Irrtum erweist. Ein Atmosphärischer und spannender, schweizer Lokalkrimi.

Todesanzeige

HaPe Fritschi ist am 15. Mai im Alter von 84 Jahren gestorben



Hans-Peter Fritschi

In der letzten Ausgabe unserer Quartierzeitung hatten wir einen Artikel über das Leben von HaPe und vor allem über seinen Einsatz für die Altstadt geschrieben. HaPe war ein echer Altstadtpionier und hat sich immer für unser Quartier eingesetzt. Wir sprechen seiner Frau Elfi Ramsauer und seiner Familie und Freunden unser herzliches Beileid aus.

Aus dem BVA

BVA Generalversammlung

Am 10. März 2020 fand die Generalversammlung in der Alten Kaserne statt. Als Gast konnten wir Stadträtin Christa Meier begrüssen. Christa Meier ist Vorsteherin des Departements Bau und informierte unter anderem über die Entwicklung an der Stadthaus- und an der Technikumstrasse und über das Projekt Winterthur 2040.

In drei Volkabstimmungen verlangten die Winterthurer Stimmberechtigten, dass die Stadthausstrasse autofrei wird. In Absprache mit dem Gemeinderat sollen nun endlich ein Fahrverbot umgesetzt und kleine bauliche Massnahmen realisiert werden. Bus, Taxi und Anlieferung können weiterhin fahren. Eine echte Neugestaltung und damit die bessere Zusammenführung von Altstadt und Stadtpark soll längerfristig umgesetzt werden.

Neugestaltung der Technikumstrasse: Bis im Herbst 2020 ist die Ausarbeitung des Auflageprojektes und die Planauflage vorgesehen. Im Frühling 2021 soll der Stadtrat den Kredit an den Gemeinderat überweisen. Im Jahr 2022 könnte dann mit der Neugestaltung gestartet werden.

Winterthur wird bis ins Jahr 2040 stark wachsen und soll dann bis zu 140'000 EinwohnerInnen haben. Es stellt sich die Frage, wo noch verdichtet werden kann und wo Freiflächen geschützt werden müssen. Die Auswirkungen der Klimaerwärmung und vor allem die kommenden sehr heissen Sommer müssen bei der Planung berücksichtigt werden.

Neues Vorstandsmitglied
Wir freuen uns, Barbara Serna als neues Vorstandsmitglied begrüssen zu dürfen. Sie hat sich auch als neue Kassierin zur Verfügung gestellt.

Mitarbeit im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt

Der BVA vertritt die Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt an verschiedenen Stellen in der Stadt und bei Organisationen. Dabei setzten wir uns dafür ein, dass die Altstadt weiterhin ein lebenswertes Quartier für Erwachsene und Kinder bleibt. Auch das Gesellige kommt nicht zu kurz. Der BVA organisiert regelmässig Anlässe wie den Altstadtznacht, Stadtführungen, Open Houses und vieles mehr. Möchten Sie sich im BVA für die Altstadt einsetzen? Wir brauchen immer wieder helfende Hände und Köpfe für verschiedene Aktivitäten. Unser Engagement wird mit schönen Erlebnissen und Begegnungen «entlöhnt.»

Bei Interesse freuen wir uns Sie kennenzulernen!
Melden Sie sich doch bitte bei hedi.strahm@bva-winterthur.ch.

Mitmachen!

Ihre Lieblingsbilder aus der Altstadt

In der letzten Ausgabe haben wir Sie gebeten, uns Ihre Lieblingsbilder aus der Altstadt zu senden. Wir haben uns sehr über die ersten Einsendungen gefreut und bedanken uns herzlich, dass wir diese Bilder veröffentlichen dürfen!

«Blick auf die Stadt» Roger Rudin

Einsendung der Leserbilder

Wer in der Altstadt lebt kennt sicher den einen oder anderen ganz besonderen Ort. 8400 Altstadt möchte diese Orte zeigen, die Sie besonders schön oder speziell finden. Senden Sie uns Ihre Altstadtbilder, wir würden gerne einige davon unter Angabe des Namens und dem Aufnahmeort in unserer Zeitung und auf unserer Webseite www.bva-winterthur.ch veröffentlichen.

Wir freuen uns schon auf Ihre Einsendung an **redaktion@bva-winterthur.ch**

«Rychenbergpark» Roger Rudin

«Steinberggasse» Roger Rudin

«Mein Lieblings-Innenhof der Altstadt: Restaurant Terracina» Agron Leshdedaj

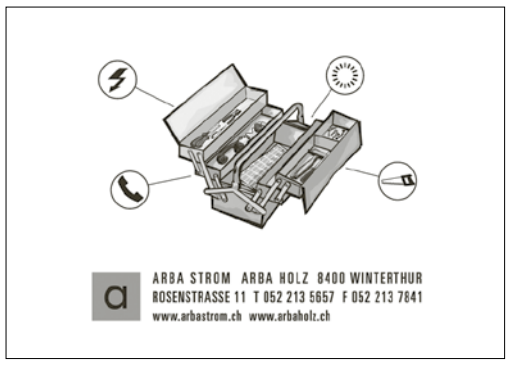
«Der wunderbare Blick von unserer Terrasse, welcher mich immer wieder von Neuem fasziniert» Caroline Oschwald

«Steinberggasse» Roger Rudin

«Der Blick aus dem Wohnzimmer an einem klaren schönen Wintertag» Caroline Oschwald

«Blick aus dem Praxisfenster. Die Tauben sitzen am Schärme, während es stark regnet.» Romi Staub

«Steinberggasse» Roger Rudin



AHL Treuhand
GMBH
IHR TREUHANDPARTNER FÜR:
BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN
REVISIONEN • ERBRECHT
STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN
Tel. 052 316 36 00 www.ahl-treuhand.ch
Winterthur Neumarkt 15 | Henggart Ifang 1b
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Sommer – Sonne – Glacé

Glacé-Hochburg Altstadt

Christian Ulrich und Lea Bitzer in der neuen Gelateria Pura Vida

Die Anfänge des Glacés werden im alten China vermutet. Dort wurden Schnee und Eis aus Gebirgen oder Gewässern mit Fruchtmischungen, Honig oder Gewürzen genossen. Ein dem Sorbet ähnliches Speiseeis war auch in der europäischen Antike bekannt. Die kühlen Schlemmereien, die wir heute im Umkreis der Steinberggasse finden, gehen natürlich weit darüber hinaus. Sie sind der Inbegriff von Sommer, Sonne und Hochgenuss.

Am 15. Mai öffnete die Gelateria Pura Vida an der Obergasse 1 ihre Türe. 28 verschiedene Sorten Glacé werden vor Ort hergestellt. Dazu werden natürliche Zutaten, wenn möglich aus der Region verwendet. «Wir wollen einfach super gute Glacé machen, darum verwenden wir nur die besten Rohstoffe», schwärmt Glacé-Produzentin Lea Bitzer. Zusammen mit ihrem Partner Christian Ulrich, bieten sie neben den Klassikern wie Vanille, Schoggi (in diversen Variationen) oder Erdbeer auch spezielle Sorten an.

Gleich um die Ecke an der Steinberggasse befindet sich die Steibi-Gelateria. Im Steibi Tabacchino bekommt man hauseigene Gelati aus einer kleinen Manufaktur aus der Bodensee Region. Wenige Meter weiter kann man im Tea & Room Teekult Glatsch Balnot Glacé aus Graubünden geniessen. Fein und erfrischend sind natürlich auch die Vollenweider-Glacés und neu können wir diesen Sommer auch noch Gelati von Daniel Kissling an der Schulgasse 5 schlemmen.

Bei so vielen wunderbaren Glacésorten können wir unsere Ferien getrost zu Hause in der Altstadt verbringen, der Sommer kann kommen.

Liebe Lesende

Der Gemeinderat diskutierte nach dem Lockdown «kreative Lösungen» für die Gastronomie- und Kulturszene. So kreativ waren die Ideen dann aber nicht. Längere Öffnungszeiten, Abweichungen von den Nachtruhevorschriften und die zusätzliche Beschallung/Bespielung von Steinberggasse, Stadtpark und Altstadt-Schulhaus – abseits der regulären Zeiten - wurden diskutiert. Der BVA unterstützt die zeitlich begrenzte Ausdehnung der Restaurant-Aussenflächen, um die Abstandsregelung einhalten zu können. Laute Partys bis in die frühen Morgenstunden, Scherben, Abfall und Zigarettenstummel auf dem Schulhausplatz und der Stadtpark als konsumpflichtige Festhütte akzeptieren wir nicht.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Altstadt-Sommer!

Hedi Strahm
hedi.strahm@bva-winterthur.ch

Redaktionsschluss
Die nächste Ausgabe erscheint am 21. September 2020. Redaktionsschluss für Nr. 136 ist der 28. August, an redaktion@bva-winterthur.ch. Erscheinungsdaten und alle bisherigen Ausgaben von 8400 Altstadt finden Sie auf www.bva-winterthur.ch.

Impressum
Redaktion und Koordination: Hedi Strahm, Gestaltung und Produktion: Partner & Partner. Die Fachstelle Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt die 8400 Altstadt.
Herzlichen Dank an alle Beitragenden.

Anmeldung

Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 40.–)

Name/Vorname _____
Beruf _____
Alter _____
Strasse/ Nr. _____
Telefon _____
E–Mail _____
Unterschrift _____

Coupon einsenden an: Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt Winterthur, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur oder per E-Mail an barbara.serna@bva-winterthur.ch

Soziale Dienste

Persönliche Beratung und Hilfe

» **Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt**
Pionierstr. 5, Tel. 052 267 56 34

» **Fachstelle Integrationsförderung**
Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91

» **Sozialdienst der ref. Kirchgemeinde Winterthur-Stadt:**
Tel. 052 212 89 07

» **Zusatzleistungen zur AHV/IV**
Pionierstr. 5, Tel. 052 267 64 84

» **Wohnberatung / Anmeldung Alterszentren**
Alterszentrum Adlergarten
Gärtnerstr. 1, Tel. 052 267 55 23

» **Pro Senectute Kanton Zürich**
Tel. 058 451 51 00

» **Pro Infirmis**
Tel. 058 775 25 25

» **Beratungspunkt / Frauenzentrale**
Budget, Rechts- und Schuldensberatungen, Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20, beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch

» **Dargebotene Hand** Tel. 143

» **Frauen–Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen**
Tel. 052 213 61 61

» **Selbsthilfe–Zentrum Region Winterthur**
Tel. 052 213 80 60

» **Aids–Infostelle Winterthur**
Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

» **Spitex Stadt Winterthur**
Palmstrasse 16a, Tel. 052 267 66 77, spitex@win.ch

» **Krankenmobilienmagazin KMM Adlergarten,** Gärtnerstrasse 1, 8403 Winterthur, Tel. 052 267 42 42

» **Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender Winterthur–Andelfingen**, Tel. 079 776 17 12

» **Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur** Bleichestr. 9, Tel. 052 264 37 00

» **Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW**
Information, Abklärung, Beratung, Therapie
Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder/Jugend/Familie

» **kjz Winterthur**
(Kinder– und Jugendhilfe–Zentrum), St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90

» **Alimenthilfe**
St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 91 91

» **Mütter– und Väterberatung**
Familienzentrum, St. Gallerstrasse 50
2. + 4. Mittwoch im Monat:
Beraterin: Margrit Kläui sowie
jeden Freitag von 14.00 - 16.00 Uhr
Beraterinnen: Sandra Lattmann / Catherine Wyler

» **Schulergänzende Kinderbetreuung**
Tel. 052 267 59 14

» **Paarberatung & Mediation im Kanton Zürich Beratungsstelle Winterthur**
Merkurstrasse 23, Tel. 052 213 90 40

» **Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und Kinderschutz**
St. Gallerstr. 42, Tel. 052 245 04 04

» **Erwachsenen–Bildung der Stadt Winterthur EBW, Elternbildungs–/ Erziehungskurse, Deutschkurse mit Kinderbetreuung,** Pionierstrasse 7, Tel. 052 267 41 51, Mo – Do von 8.30 – 11.30 Uhr, www.erwachsenenbildung.winterthur.ch.

Recht

» **Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt**
Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung, keine telefonischen Auskünfte
www.soziales.winterthur.ch

» **Rechtsberatung der Frauenzentrale Winterthur**
Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 20, beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch,
www.frauenzentrale-fzw.ch